



**Protokoll GV 2012**

**27. Generalversammlung**

**Datum / Zeit** 24. Mai 2012, 18.45 – 19.40 Uhr  
**Ort der Sitzung** Hotel Rigi-Kaltbad, Rigi Kaltbad  
**Vorsitz** Urs Steiger  
**Protokoll** Peter Möri (PM)

**27. Generalversammlung LSVV, 24. Mai 2012**

**Protokoll**

Traktanden		Entscheid
1. Teil: <b>Statutarische Geschäfte</b> 1	<b>Begrüssung</b> Urs Steiger stellt kurz den Tagungsort Rigi-Kaltbad vor. Er gibt die Entschuldigungen der Vorstandsmitglieder Alois Lenzlinger, Justin Blunschli, Hanspeter Rohrer und Peter Tüfer bekannt. Entschuldigen musste sich auch Ehrenpräsident Dr. Anton Muheim. Ausdrücklich erwähnt werden die Entschuldigungen von Regierungsrätin Heidi Zraggen und von Regierungsrat Robert Küng. Weiter sind 26 Entschuldigungen von Mitgliedern eingegangen, die nicht verlesen werden. Gemäss Präsenzliste sind 48 Personen anwesend.	GV ist beschlussfähig
2	<b>Protokoll der Generalversammlung von 2011 auf dem Bürgenstock</b> Da das Protokoll auf der Internetseite aufgeschaltet ist, verzichtet die GV auf das Verlesen des Protokolls.	Protokoll wird einstimmig genehmigt.
3	<b>Berichte</b> <b>a. Jahresbericht 2011</b> Urs Steiger weist darauf hin, dass der Jahresbericht aus Kostengründen nur als Kurzfassung gedruckt und verschickt wurde. Eine Vollversion kann auf der Website des LSVV eingesehen und heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle bestellt werden. Es kann auf ein bewegtes Jahr zurückgeblickt werden, dessen Höhepunkt in der Übergabe der Charta an die Kantone und Gemeinden bestand. Dank der Charta hat sich der Dialog mit den Kantonen LU; NW und UR verbessert. Grenzen zeigen sich dort, wo der Landschaftsverbrauch als Entwicklungsstrategie betrachtet wird. Die Verbandsstrukturen werden angepasst. Mittelfristig soll die Geschäftsstelle ausgebaut werden, sofern die finanziellen Mittel dies zulassen.	



	<p>Der Vorstand ist neu organisiert. Es gibt getrennte Sitzungen für die organisatorischen und administrativen Geschäfte sowie für Grundsatzfragen und für laufende Projekte (Arbeitsgruppe Brennpunkte). Die Gruppe Architektur und Landschaft soll ausgebaut werden.</p> <p>Ausgearbeitet wurde auch ein Grundsatzpapier zur Bauberatung sowie ein Triage-Instrument, um zu entscheiden, ob ein Projekt vertieft geprüft werden soll. Angesichts steigender Fixkosten und schwindender Einnahmen ist die finanzielle Situation angespannt. Für die Finanzbeschaffung wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die verschiedene Aktionen vorschlägt.</p> <p>Viel Arbeit gab wieder die Mitwirkung in Planungen und Projektierungen. Insgesamt wurden 24 Eingaben, Einsprachen und Beschwerden verfasst. Die gute Erfolgsquote zeigt, dass der LSVV nicht leichtfertig von seinem Einsprache- und Beschwerderecht Gebrauch macht. Ein wichtiges Thema waren Hotelbauten. Diese liegen landschaftlich meist exponiert. In Hotelzonen gibt es kaum Einschränkungen, beispielsweise bei der Ausnützung. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Hotellerie führen dann dazu, dass infolge Umnutzung grossvolumige Wohnbauten entstehen, die in einer Wohnzone so nicht erstellt werden könnten.</p> <p><b>b. Charta Vierwaldstättersee</b> Die Übergabe ist erfolgt. Bisher haben 184 Personen die Charta unterzeichnet. Eine Unterzeichnung ist immer noch möglich.</p> <p><b>c. Bericht Geschäftsstelle</b> Hans-Niklaus Müller berichtet über das erste volle Geschäftsjahr der Geschäftsstelle. Sie ist insbesondere organisatorisch und koordinierend tätig. Sie führt auch das Archiv. Die Akten vor 2005 sind dem Staatsarchiv übergeben worden. Höhepunkt war die Aufschaltung der Homepage, auf die der Verband stolz sein kann. Die Echos waren durchwegs positiv. Im Rahmen der Aktion Finanzbeschaffung sind die Mitglieder nochmals aufgerufen, Neumitglieder zu werben. Eine Spendenaktion via Direct Mailing war bei der ersten Durchführung nicht so erfolgreich wie erwartet. Der Verband trägt allerdings kein finanzielles Risiko. Derzeit hat der Verband 479 Mitglieder (417 Einzelmitglieder und 62 Kollektivmitglieder).</p>	<p>Die Jahresberichterstattung wird einstimmig genehmigt.</p>	
<p>4</p>	<p><b>Jahresrechnung 2011 und Budget 2012</b> Hans-Niklaus Müller informiert über die Jahresrechnung 2011. Diese schliesst mit einem Verlust von Fr. 16'145.38 ab. Die Bilanz weist per Ende 2011 Aktiven von Fr. 434'169.00 aus (inkl. Fonds Landschaftsschutz Vierwaldstättersee). Heidi Krieger verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren halten fest, dass die Jahresrechnung ordnungsgemäss geführt ist und mit der Buchhaltung übereinstimmt. Sie beantragt Genehmigung der Rechnung 2011 und Entlastung von Vorstand und Kassierin.</p> <p>Die GV beschliesst einstimmig, die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen und dem Vorstand und der Kassierin Décharge zu erteilen.</p> <p>Hans-Niklaus Müller stellt das Budget 2012 vor. Angestrebt wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis.</p>	<p>Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt, dem Vorstand und der Kassierin einstimmig Décharge erteilt. Das Budget wird diskussionslos zur Kenntnis genommen.</p>	



<p>5</p>	<p><b>Rücktritte aus dem Vorstand</b>  Hans-Niklaus Müller informiert, dass Eva Morger (Ansprechperson Kanton OW) und Peter A. Meyer (Öffentlichkeitsarbeit) auf diese GV hin aus dem Vorstand zurücktreten. Er würdigt die Arbeit der beiden bisherigen Vorstandsmitglieder und dankt für den grossen Einsatz. Leider sind beide an der Teilnahme an der GV verhindert, der Vorstand wird ihnen aber noch ein Geschenk zukommen lassen.</p>		
<p>6</p>	<p><b>Wahlen</b>  <b>a. Neuwahl Präsident</b>  Urs Steiger freut sich, Alt-Nationalrat Dr. Reto Wehrli, Schwyz, zur Wahl vorschlagen zu können. Es ist ein Glücksfall, dass sich eine Persönlichkeit seines Formats zur Verfügung stellt. Reto Wehrli ist Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei in Schwyz. Als Präsident der Greina-Stiftung ist er mit Fragen des Landschaftsschutzes bestens vertraut.  Die GV wählt Reto Wehrli mit grossem Applaus zum neuen Präsidenten.</p> <p>Reto Wehrli dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er dankt dem Vorstand für das Engagement im Dienste des Landschaftsschutzes und insbesondere Urs Steiger für seine uneigennützig Tätigkeit als Interimspräsident. Ziel ist es, die gute Arbeit des Verbandes fortzuführen. Es geht um das Herstellen von Kontakten zu Kantonen und Gemeinden, um eine Verbesserung der finanziellen Basis des Verbandes, aber auch um einen Beitrag zur Rechtssicherheit (die Anwendung und Durchsetzung der Gesetze soll für alle gleich sein). Die bisherigen Methoden zur Erreichung dieser Ziele sollen weitergeführt werden: Diskussion; Partizipation; nötigenfalls Intervention. Einwirkungen auf den See und seine Landschaft lassen sich nicht verhindern, es ist aber darauf zu achten, dass sie nachhaltig sind. Die Legitimation des LSVV zu seiner Tätigkeit ist demokratisch und rechtsstaatlich gegeben. Eine klare Mehrheit der Bevölkerung steht hinter den Anliegen des Verbandes.</p> <p><b>b. Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes</b>  Urs Steiger schlägt Dr. Alfred Breitschmid, Emmetten, zur Wahl als neues Vorstandsmitglied vor. Er stellt sich als Ansprechpartner für den Kanton NW zur Verfügung. Er ist ehemaliger Professor für Ökologie und Nachhaltigkeit an der FHS Bern und hat sich in verschiedenen Funktionen mit Fragen der nachhaltigen Entwicklung befasst.  Die GV wählt Alfred Breitschmid einstimmig als neues Vorstandsmitglied.  Die bisherigen Vorstandsmitglieder Urs Steiger (Vizepräsident, Ansprechperson Kanton LU und zusätzlich verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit), Peter Möri (Vizepräsident und juristischer Sekretär), Justin Blunschli (Ansprechperson Kanton UR), Alois Lenzlinger (Ansprechperson Kanton SZ), Hanspeter Rohrer (Ansprechperson Kanton OW), Frieder Hiss (Architekt), Peter Tüfer (Architekt), Margrit Schaffhauser (Kassierin) und Hans-Niklaus Müller (Leiter Geschäftsstelle) werden von der GV in globo und mit Applaus für eine neue Amtsperiode gewählt.</p>	<p>Wahl RW als neuer Präsident einstimmig und unter Applaus</p> <p>Wahl von AB als Vorstandsmitglied einstimmig</p> <p>Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder für neue Amtsperiode einstimmig</p>	



	Urs Steiger informiert, dass der Vorstand Markus Heggli, Architekt ETH/SIA, Luzern, als Mitglied der Fachgruppe Architektur und Landschaft gewählt hat (nicht Vorstandsmitglied). Paul de Groot, Architekt HTL, Meggen, überlegt sich eine Mitarbeit in dieser Fachgruppe.		
7	<b>Orientierung Jahresprogramm 2012</b> Urs Steiger orientiert über das Jahresprogramm 2012 mit folgenden Schwerpunkten: Umsetzung der beschlossenen Neuorganisation des Verbandes; Aufschaltung der neu gestalteten Website; Weiterführung und Intensivierung des Dialogs mit Verwaltungsstellen und Gemeinden; Stärkung der finanziellen Situation mittels breit angelegter Spendenaktion; Verstärkung der Mitgliederbetreuung.		
8	<b>Anträge von Mitgliedern</b> Entfällt, da keine Anträge eingereicht wurden.		
9	<b>Verschiedenes</b> Keine Wortmeldungen.		
2. Teil	<b>Referate</b> Im Anschluss an den statutarischen Teil der GV vermitteln folgende Referate interessante Aspekte rund um den Tagungsort:  Urs Galliker, Präsident Pro Rigi: <i>"Die Rigi und ihre Bedeutung für den Raum Vierwaldstättersee"</i>  Baptist Lottenbach, Gemeindeammann Weggis: <i>"Zweitwohnungsbau und Hotelzone in der Nutzungsplanung von Weggis"</i>  Roger Bernet: <i>"Entwicklung des Spa und Wellness Rigi-Kaltbad"</i>	Das Engagement der Referenten wird ebenso wie die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Weggis und die Rigi Bahnen herzlich verdankt	
3. Teil	<b>Rundgang</b> Baustelle Mineralbad: kurz vor dessen Eröffnung vermittelt der Botta-Bau einen aufschlussreichen Einblick in dessen künftige Nutzung. Der abschliessende <b>Apéritiv</b> ermöglicht zwanglose Gespräche und Kontakte zwischen den Mitgliedern.		